

„Mit Tinte, Witz und Schadenfreude“ – ein Wilhelm-Busch-Nachmittag

SCHENKENBERG. Das nächste Lesestübchen der Landfrauen Schenkenberg findet am 27. Mai ab 15.30 Uhr im Vereinshaus „Zur Schule“ in Schenkenberg, Rödgener Straße 4, statt. Gestartet wird wie immer mit Kaffee und leckeren Landfrauenkuchen.

Ab 16 Uhr werden dann Patrick Passehr und Roman Raschke mit ihrem Programm „Mit Tinte, Witz und Schadenfreude“ – ein besonderer Wilhelm-Busch-Nachmittag für einige Lacher sorgen. Sie sind bereits das dritte beim Schenkenberger Lesestübchen und die Gäste dürfen sich auf einen literarisch-musikalischen Nachmittag freuen.

Die beiden Leipziger Liebhaber des schwarzhumorigen Zungenschlages bedienen sich in ihren Programmen der alten Meister des Kabarets und bringen auch ihre hausgemachten Dichtungen an diesem Nachmittag wieder zu Gehör. Raschke und Passehr kennen sich seit Jahren. Passehr ist der ausgebildete Komödiant, Raschke der Profi-Musiker. Seit ihrer Zeit im Ensemble des „Kabarett Sanftwut“, in der Leipziger Mädlerpassage, haben sie ungezählte Privat- und Firmenfeiern bespielt. Sie brauchen keine Bühne, denn sie lieben es ihrem Publikum auf Augenhöhe zu begegnen. Mittendrin statt nur dabei, Lachen macht die Seele frei.

Großes Kinder- und Vereinsfest

MÖRTITZ. Der LSV Mörtitz, die Freiwillige Feuerwehr Mörtitz und der gemischte Chor aus Mörtitz veranstalten gemeinsam am 30. Mai ein großes Kinder- und Vereinsfest auf dem Sportplatz in Mörtitz.

Bei zahlreichen Aktionen können Groß und Klein in der Zeit von 10 bis 16 Uhr verschiedene Sportarten kennenlernen, ausprobieren und mit aktiven Sportlern ins Gespräch kommen. Alle Freizeitmannschaften dürfen sich außerdem beim Volleyball miteinander messen. Zudem findet ein Tischtennisturnier für Kinder statt. Ein Fußballturnier der Junioren, Ponyreiten, Fußball, ein Auftritt der Akrobatinnen und musikalische Begleitung des gemischten Chors runden den Tag ab.

Eintritt ist an allen Tagen frei. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Wer weiß, wo zu suchen ist, kann aktuell Morcheln und Verpeln finden – besondere Delikatessen. Worauf es dabei ankommt, verrät Expertin Christina Kiesewetter.

Fotos: Clara Geilen

Auf der Suche nach Morcheln und Co.

BAD DÜBEN. Auf in die Pilze: Wer weiß, wo er zu suchen hat, kann derzeit besondere Raritäten finden – gerade rund um Leipzig, verrät Pilzexpertin Christina Kiesewetter. Vogelgezwitscher, raschelndes Laub, federnder Waldboden, ein Flechtkorb voller Pilze. Eine typische Herbstszene? Nein, gerade jetzt im Frühjahr ist Pilzzeit, sagt Christina Kiesewetter, Pilzschverständige und Pilzcoach aus Bad Düben. „Im Herbst findet man in jedem Wald was. Da wachsen viele Pilze. Im Frühjahr muss man viel spezialisiert suchen. Dafür findet man aber etwas ganz Besonderes“, berichtet sie. Derzeit wachsen etwa Morcheln – eine besondere Delikatesse, die man vor allem aus der Sterneküche kennt.

Auch Böhmische Verpeln zählen zu den selteneren Speisepilzen. „Der Reiz ist dieser wahnsinnige Seltenheitswert.“ Gerichte mit Morcheln und Vepeln würden oft teuer verkauft. Wer selbst sammelt, spart Geld – und bringt kostbare Zeit in der Natur. Trotz solch guter Argumente fürs Selbstsammeln sollte und darf nur in Maßen geerntet werden, wie Christina Kiesewetter erklärt: „Sie zählen zu den geschützten Arten. Man darf sie sammeln, aber eben nur für den Eigenbedarf zu Hause. Man sollte darauf achten, dass man die wenigen Habitate, die es gibt, nicht vollständig ausraubt.“ Aller-

dings sind diese Pilze anspruchsvoll, was ihre Standorte angeht. Für die Region Leipzig aber eine gute Neuigkeit, denn besonders gut wachsen sie in Auwäldern. „In Sachsen und Sachsen-Anhalt haben wir viele saure Böden, zum Beispiel in der Dübener Heide. Morcheln und Verpeln brauchen kalkhaltige Böden. Ein guter Anfängertipp ist daher, auf Häuschen von Weinbergschnecken zu achten. Auch die brauchen den Kalk.“

Besonders in feuchten, lockeren Böden, also gerade in der Nähe von Gewässern, gedeihen sie. Außerdem helfen bei der Suche sogenannte Anzeigerpflanzen.

Dazu zählen Schneeglöckchen, Bärlauch und Schlüsselblumen, Eschen und Pappeln. „In Nadelwäldern braucht man nicht zu gehen“, sagt Kiesewetter.

Wer dort sucht, läuft sogar Gefahr, den giftigen Gegenspieler zu erwischen: die Giftorchel oder Frühjahrsorchel. Diese bevorzugt den sauren Boden.

Optisch ähnelt sie Morchel und Vepel zwar, ihr rotbrauner Hut liegt aber nur unregelmäßig am Stämmchen an und ähnelt in seiner Struktur einem Gehirn.

Böhmische Verpeln fallen durch ihren typischen runzeligen Hut auf, der unten offen ist und nicht am Stamm anliegt. Morcheln sind eher eiförmig. Der Hut ist um das Stämmchen gewickelt und hat die Struktur einer Bie-

nwabe oder eines Naturschwamms. Beide sind roh giftig und müssen vor dem Verzehr gut durchgegart werden. Dann gelten sie mit ihrem kräftigen, würzigen Geschmack als Delikatesse.

Pilze liegen im Trend. „Hätte man sich früher als junger Mensch geoutet, dass man gern Pilze sammelt, wäre man vielleicht sogar in der Schule gemobbt worden“, sagt sie lachend. Ihr eigenes Interesse kam aus dem Elternhaus: „Meine Mama hat mich als Kind extrem angefixt. Wenn wir heute in der Wald gehen, erkläre ich ihr die Pilze und nicht mehr andersherum“, berichtet sie.

Seit 2023 ist Kiesewetter zur Pilzschverständigen geprüft und als solche ehrenamtlich tätig. Dabei begutachtet sie die Funde von Hobby-Sammlern und kontrolliert, dass keine Giftpilze dazwischengeraten sind.

AUF INSTAGRAM IST SIE WEITHIN BEKANNT

Seit knapp sechs Jahren betreibt sie außerdem ihr Instagram-Profil „pilzliebenordsachsen“, das mittlerweile über 2000 Follower zählt. „Ich bin darüber eher unabsichtlich bekannt geworden. Mittlerweile werde ich oft angesprochen – sogar im Supermarkt“, erzählt sie schmunzelnd. „Mittlerweile sind auch Pilze ein absolutes Trendthema.“ Das

kann sie vor allem bei ihren Waldwanderungen beobachten: Alster-technisch bunt gemischte Gruppen buchen sich ein. „Viele kommen aus der Großstadt und wollen sich mehr mit der Natur verbinden.“

Seit drei Jahren bietet sie diese Wanderungen an, seit Kurzem auch ganzjährig. „Man kann immer etwas finden“, sagt Kiesewetter. Auch wenn es natürlich keine Garantie gibt.

ANDRANG ZU IHREN MORCHELWANDERUNGEN

Dieses Jahr bietet sie erstmals Morchelwanderungen an. „Der Andrang war so groß, dass ich statt ursprünglich einer geplanten Tour drei gemacht habe. Und die sind aus allen Nähten geplatzt“, sagt sie freudestrahelnd. Ihr Hobby jetzt noch ernsthafter und als Gewerbe betreiben zu dürfen, ist für sie immer noch unwirklich.

Angefangen habe sie aus der Begeisterung für die Natur und dem Spaß an der Videoproduktion heraus. Hauptberuflich sei sie als Bürokauffrau am Schreibtisch tätig. „Früher war mir ja nicht so bewusst, dass man so etwas beruflich machen kann. Aber ich hätte mir auch nie träumen lassen, dass so viele Leute daran Interesse haben, mit mir in den Wald zu gehen.“

CLARA GEILEN

„Das Zeitalter der Desinformation. Wie Algorithmen, KI und Desinformationskampagnen die politische Mobilisierung verändern“

DELITZSCH. Am 27. Mai findet in der Delitzscher Stadtbibliothek „Alte Lateinschule“ der nächste „Kontrovers vor Ort“-Abend statt. Zu Gast ist ab 19 Uhr der Soziologe Dr. Felix Schilk. Er spricht zum Thema „Das Zeitalter der Desinformation. Wie Algorithmen, KI und Desinformationskampagnen die politische Mobilisierung verändern“.

Bei Desinformation handelt es sich um Informationen, die bewusst verbreitet werden, um

Menschen und die Öffentlichkeit zu täuschen. Vor allem rechtsextreme Medien und Parteien setzen Desinformation seit vielen Jahren strategisch ein, um politische Gegner zu diffamieren und Debattenräume zu besetzen. Dabei treffen sie oft auf bereitwillige Multiplikatoren, die sie bei der Verbreitung unterstützen.

Im US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf wurden Desinformationen genutzt, um systematisch Misstrauen in die

Zuverlässigkeit des Wahlprozesses zu erzeugen. Die russischen Staats- und Propagandamedien fluten die Sozialen Netzwerke seit Beginn der Vollerfassung in der Ukraine verstärkt mit Erzählungen, die gesellschaftliche Polarisierung anheizen, Konflikte instrumentalisieren und den Glauben an Verschwörungserzählungen verstärken. Im Vortrag werden die Mechanismen von derartigen Desinformationskampagnen analysiert und diskutiert, wie demokratische Ge-

sellschaften mit dieser Herausforderung umgehen können.

Dr. Felix Schilk, geb. in Freiberg, ist Soziologe an der Universität Tübingen. Arbeitsschwerpunkte: Politische Soziologie, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Verschwörungstheorien.

Die Veranstaltungen aus der Reihe „Kontrovers vor Ort“ werden in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung angeboten und sind für Sie kostenfrei.

... Einfach mehr drin

Angebote gültig vom 26.05.2026 bis 06.06.2026

www.getranke-quelle.net

DIE GETRÄNKE KÖNNER

8,00 € günstiger Hasseröder versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,00 €) 9,99 zzgl. 3,10 Pfand	5,00 € günstiger Freiberger versch. Sorten außer Bock 20x 0,5 l (1 Liter = 1,10 €) 10,99 zzgl. 3,10 Pfand	5,00 € günstiger König Pilsener 20x 0,5 l (1 Liter = 1,20 €) 11,99 zzgl. 3,10 Pfand
7,00 € günstiger Wernesgrüner versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,00 €) 9,99 zzgl. 3,10 Pfand	7,00 € NEU in Sortiment Veltins Pilsener 16x 0,5 l (1 Liter = 1,25 €) 9,99 zzgl. 2,78 Pfand	5,00 € günstiger Holsten versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,10 €) 10,99 zzgl. 3,10 Pfand
4,00 € günstiger Herforder Pils 20x 0,5 l (1 Liter = 1,20 €) 11,99 zzgl. 3,10 Pfand	3,00 € günstiger Brinkhoffs NO. 1 20x 0,5 l (1 Liter = 1,30 €) 12,99 zzgl. 3,10 Pfand	4,00 € günstiger Leihem Premium Pils Landbier, Radler 20x 0,5 l (1 Liter = 1,40 €) 13,99 zzgl. 4,50 Pfand
3,00 € günstiger Einbecker Brauereipils 20x 0,33 l (1 Liter = 1,82 €) 11,99 zzgl. 3,10 Pfand	3,00 € günstiger Schinner Edel Pils, Urstoff 20x 0,5 l BV (1 Liter = 1,20 €) 11,99 zzgl. 4,50 Pfand	3,00 € günstiger Helles Püllehen NEU 0,0 % Alkoholfrei 24x 0,33 l (1 Liter = 1,89 €) Veltins Helles Lager 24x 0,275 l (1 Liter = 2,27 €) 14,99 zzgl. 3,42 Pfand
4,00 € günstiger Lauterbacher Helles Brotzeit Bier 20x 0,5 l (1 Liter = 1,60 €) 15,99 zzgl. 3,10 Pfand	5,00 € günstiger Maisel's Weisse versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,60 €) 15,99 zzgl. 3,10 Pfand	3,00 € günstiger Mooser Liesl Helles 20x 0,5 l (1 Liter = 1,68 €) 16,79 zzgl. 3,10 Pfand
3,00 € günstiger Grüner Hell 20x 0,5 l (1 Liter = 1,50 €) 14,99 zzgl. 3,10 Pfand	5,00 € günstiger Büble Bier Edelbrau, Bayerischer Hell 20x 0,5 l (1 Liter = 1,60 €) 15,99 zzgl. 4,50 Pfand	3,00 € günstiger TUCHER Nürnberger Rotbier 20x 0,5 l (1 Liter = 1,60 €) 15,99 zzgl. 3,10 Pfand
3,50 € günstiger Einfach s Vollbier Hell 20x 0,5 l (1 Liter = 1,40 €) 13,99 zzgl. 3,10 Pfand	4,00 € günstiger Kozel Premium Lager, Dunkel 20x 0,5 l (1 Liter = 1,40 €) 13,99 zzgl. 3,10 Pfand	3,00 € günstiger Grensteiner Original 16x 0,5 l (1 Liter = 2,00 €) 18,99 zzgl. 2,78 Pfand
3,00 € günstiger Pössnecker Rosen versch. Sorten 20x 0,33 l (1 Liter = 1,51 €) 9,99 zzgl. 3,10 Pfand	3,00 € günstiger Sternquell versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,10 €) 10,99 zzgl. 3,10 Pfand	2,50 € günstiger Fiedler Erzgebirgsbier versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 1,50 €) 14,99 zzgl. 3,10 Pfand
AKTION! Habichtsteiner versch. Sorten 20x 0,5 l (1 Liter = 0,75 €) 7,49 zzgl. 3,10 Pfand	2,00 € günstiger Spatzi Cola-Mix 20x 0,5 l (1 Liter = 1,00 €) 9,99 zzgl. 3,10 Pfand	4,00 € günstiger Coca-Cola, Fanta, Sprite 20x 0,5 l Glas (1 Liter = 1,80 €) 17,99 zzgl. 4,50 Pfand
2,00 € günstiger Vita Cola, Limo versch. Sorten 12x 1,0 l PET (1 Liter = 0,75 €) 8,99 zzgl. 3,30 Pfand	1,50 € günstiger Gaensefurter Schlossquelle Mineralwasser versch. Sorten 12x 0,75 l Glas (1 Liter = 0,55 €) 4,99 zzgl. 3,30 Pfand	AKTION! Harzquell Mineralwasser, versch. Sorten 12x 1,0 l PET (1 Liter = 0,37 €) 4,49 zzgl. 4,50 Pfand

Weitere Angebote direkt im Markt! **DELITZSCH** Str. der Jugend 8 (ehem. PENNY) **Hermes** **KROSTITZ** Bahnhofstr. 1f (neben Penny) **JETZT MIT PAYBACK PUNKTEN**

In Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

21. Handwerker- und Töpfermarkt

Am 30./31. Mai in Markkleeberg am Cospudener See / Pier 1

21. Handwerker- u. Töpfermarkt am 30./31. Mai in Markkleeberg am Cospudener See / Pier 1
Es kommen wieder 80 Töpfer und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland, um ihre ausnahmslos selbst hergestellten Arbeiten zu verkaufen. Die Besucher finden bei den 70 Töpfern eine Riesenauswahl an Keramik, Gebrauchsgeschirr wie Tassen, Teller, Kannen – natürlich auf der Töpferscheibe gedreht, aber auch Gartenkeramik und künstlerische Einzelobjekte für Haus und Garten in allen Formen und Farben.

Verschiedene Brenntechniken machen das Töpferhandwerk aus, gebrannt im Elektroofen, Freibrand mit Holz oder RAKU, einer alten japanischen Brenntechnik. Unter den Kunsthandwerkern sind Korbflechter, Schmied, Glasgestalter, Schmuck, Holzarbeiten und Textiles. Es gibt Handwerksvorführungen wie Drehen an der Töpferscheibe, Drechseln und Korbflechten. Hier finden Sie noch echtes Handwerk! Beide Tage von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet, Eintritt frei!

Veranstalter:
Töpferhaus Großpösna,
Peggy Nothnagel,
Grimmische Str.7,
04463 Großpösna,
Tel.: 034297/146 940,
E-Mail: p.nothnagel@gmx.de,
www.toepferhaus-grosspoesna.de